

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



**Engagement Global gGmbH
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
z.Hd. Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik
Friedrich-Ebert-Allee 40**

53113 Bonn

**Projektantrag an Engagement Global gGmbH
auf Gewährung einer Zuwendung bzw. von Zuschüssen aus Mitteln des Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

Der Antrag wird für das folgende Programm gestellt:

**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt -
Kleinprojektfonds Kommunale Entwicklungspolitik**

KPF_Antragsteller_2022

Bitte beachten Sie die Hinweise bezüglich der Antragstellung im Rahmen des Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik auf der Homepage. Bitte beachten Sie auch in Ihren Word-Einstellungen die Anzeige von ausgeblendeten Texten zu aktivieren, damit Sie die Ausfüllhinweise im Formular sehen können. Dazu gehen Sie im Menü auf „Datei“-> „Optionen“ -> „Anzeige“ -> „ausgeblendeten Text anzeigen“.

Dieses Formular steht ausschließlich für die Antragstellung von deutsch-ukrainischen Partnerschaftsprojekten zur Verfügung.

A. Angaben zum kommunalen Antragsteller

I. Name und Anschrift des kommunalen Antragstellers

1	Name des Antragstellers:	Schwäbisch Gmünd
2	Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)	Marktplatz 1, 73525 Schwäbisch Gmünd
3	Bundesland:	Baden-Württemberg
4	Wahlkreis: (Wahlkreisnummer)	269
5	Einwohnerzahl:	62.000
6	Bankverbindung:	Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd DE 75 614 500 500 44 0000 141 OASPDE6A
7	Am Projekt beteiligte Fach-/ Unterabteilungen:	Amt für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung (Amt 11), Feuerwehr Schwäbisch Gmünd
8	Der Antragsteller unterhält eine eigene Prüfeinrichtung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, und zwar: Rechnungsprüfungsamt (Dezernat 1) <input type="checkbox"/> Nein: Wie wird die Vorprüfung des Verwendungsnachweises sichergestellt?

II. Zeichnungsberechtigte Person des kommunalen Antragstellers

(Bitte beachten Sie, dass die hier angegebene Person den Antrag unterschreibt und die Verantwortung für die Projektumsetzung, Zielerreichung und die Erbringung des finanziellen Eigenanteils trägt, sowie zeichnungsberechtigt für die Kommune sein muss)

9	<input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> Herr Titel:	Name, Vorname: Arnold, Richard
10	Position:	Oberbürgermeister

11	E-Mail:	Richard.Arnold@schwaebisch-gmuend.de
----	---------	--------------------------------------

III. Ansprechperson für das Projekt

12	<input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr Titel:	Name, Vorname: Inga Adam
13	Position:	Stellvertretende Amtsleiterin Amt 11, Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik
14	Anschrift: (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)	Marktplatz 1, 73525 Schwäbisch Gmünd
15	E-Mail:	Inga.Adam@schwaebisch-gmuend.de
16	Telefon:	+49 7171 603-1102
17	<input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> Herr Titel:	Name, Vorname: Roman Vaskovets
18	Position:	Leiter des Amtes für Bauwesen, wirtschaftliche Entwicklung, internationale Angelegenheiten und Investitionen des Gemeinderates von Obroshyne
19	Anschrift: (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)	Shevchenko Str. 5, Obroschyne, 81115, Bezirk Lviv, Ukraine
20	E-Mail:	obroschyne.invest@gmail.com
21	Telefon:	+380930157004

B. Kurzinformation zum geplanten Projekt

22	Titel:	Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Obroshyne
23	Projektlaufzeit:	Von 10.10.2022 bis 31.12.2022
24	Höhe der beantragten Zuwendung:	50.000
25	Partner/Beteiligte Akteure im Globalen Süden:	Gemeinderat Obroshyne, Freiwillige Feuerwehr Obroshyne

Entwicklungspolitische Ausrichtung der Maßnahmen im Rahmen des Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik:

Hiermit bestätigen wir, dass die beantragte Zuwendung im Partnerland und/oder zugunsten der Bürgerinnen und Bürger aus der Partnerkommune bzw. aus Partnerkommunen des deutsch-ukrainischen Partnerschaftsnetzwerks ausschließlich für entwicklungspolitische Maßnahmen verwendet wird.

Hiermit bestätigen wir, dass investive Maßnahmen im Partnerland immer in den entwicklungspolitischen und partnerschaftlichen Dialog und die auf Capacity Development ausgerichtete Zusammenarbeit im Rahmen des Netzwerkes der deutsch-ukrainischen Kommunalpartnerschaften der EG/SKEW eingebettet sind, an dem wir uns aktiv beteiligen.

Hiermit bestätigen wir, dass die lokalen Rahmenbedingungen, Vorgaben und Strukturen in der Partnerkommune bzw. dem Partnerland beachtet und diese bei der Planung berücksichtigt werden.

Hiermit bestätigen wir, dass die Partnerkommune zum Zeitpunkt der Antragstellung unter ukrainischer Verwaltung steht.

26

Nimmt der Antragssteller andere Förderangebote der SKEW wahr?		
Sind oder waren Sie bereits innerhalb der SKEW aktiv? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Erstantragsteller bei der SKEW	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Nakopa	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
FKKP	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
KPF	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	2021/2022: Akteurslandkarte "Vom Ostalbkreis in die Welt"
Kepol Koordination	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Seit 1.12.2019
FKPW	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Seit
Connective Cities	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Teilnahme an NWTs und Workshops
Sonstige SKEW-Projekte und Netzwerke	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Kommunale Klimapartnerschaft seit November 2020, Corona- Solidarpaket mit Bkerzala (bereits durchgeführt)

Erhalten Sie für die hier beantragte Maßnahme oder ggf. Ihre Kooperationspartner bereits Fördermittel seitens der Engagement Global oder anderer Geber? Ja Nein

27

Programm/Geber:

C. Programmspezifischer Antrag

IV. Darstellung des Projekts

28

Bitte benennen Sie den Inhalt der geplanten Maßnahme (Mehrfachnennung möglich):

- Maßnahmen für die Sicherstellung der lokalen Gesundheitsversorgung
- Maßnahmen zum lokalen Katastrophenschutz
- Soziale Maßnahmen der Selbsthilfe, um Auswirkungen der Krise auf die Bevölkerung und auf Geflüchtete in den Kommunen zu mindern
- Verwaltungstechnische Maßnahmen, um die kommunalen Dienstleistungen aufrechtzuerhalten
- Beratung und Erfahrungsaustausch zur Krise, ggf. im Dreieck (z.B. Kommunen aus Moldau)

29

Relevanz

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Bedarfslage an, die von der antragstellenden Kommune im Rahmen ihrer Zuständigkeiten adressiert werden kann (Mehrfachnennung möglich):

- Aufgrund der Krise ist die Gesundheitsversorgung und Vorsorge eingeschränkt oder steht nur einem Teil der Bevölkerung zur Verfügung. Die Partnerkommune hat einen Unterstützungsbedarf in diesem Sektor gefordert.
- Aufgrund der Krise ist die lokale kritische Infrastruktur eingeschränkt bzw. benötigt eine Ertüchtigung. Die Partnerkommune hat einen Unterstützungsbedarf in diesem Sektor gefordert.
- Aufgrund der Krise ist der Zugang zu und die Versorgung mit Obdach, Nahrung, Witterungsschutz etc. für die Bevölkerung gefährdet. Die Partnerkommune hat einen Unterstützungsbedarf in diesem Sektor gefordert.
- Aufgrund der Krise sind Systeme und Organisationen der gegenseitigen Unterstützung zwischen Bürgerinnen und Bürgern eingeschränkt, um dezentrale Hilfe zu den Menschen zu bringen. Die Partnerkommune hat einen Unterstützungsbedarf in diesem Sektor gefordert.
- Aufgrund der Krise ist die Tätigkeit der Verwaltung, sind ihre Bürgerdienste und Leistungen der Daseinsvorsorge eingeschränkt und benötigen Unterstützung. Die Partnerkommune hat einen Unterstützungsbedarf in diesem Sektor gefordert.
- Aufgrund der Krise sind ukrainische Geflüchtete im Inland sowie in Entwicklungsländern (DAC-Liste) unterstützungsbedürftig.

Die deutsche Kommune formuliert hier einen eigenen Unterstützungsbedarf.

Stellen Sie bitte kurz in einem Dokument (z.B.: E-Mail, gemeinsamer Beschluss etc.) dar bzw. machen kenntlich, dass die geplante Maßnahme und der daraus resultierende Bedarf mit Ihrer Partnerkommune

abgestimmt wurden. Bitte senden Sie uns die Bedarfsliste bzw. die oben aufgeführten Dokumente übersetzt auf Deutsch sowie im Original zu.

30

Bitte beschreiben Sie nachfolgend kurz und prägnant Ihr geplantes Projekt (ca. 5 Sätze):

Im Zuge des Angriffskrieges auf die Ukraine ist die Berufsfeuerwehr der Gemeinde Obroshyne vor allem an der Front tätig und rückt nur noch bei Großbränden o.ä. größeren Vorkommnissen in die Gemeinde Obroshyne und das Umland aus. Bei kleineren Hausbränden bspw. sind die Bewohner und Bewohnerinnen sich selbst überlassen. Aus diesem Grund gründeten ca. 7 Freiwillige der Gemeinde kürzlich eine Freiwillige Feuerwehr. Der unerfahrenen Freiwilligen Feuerwehr von Obroshyne fehlt es jedoch an Ausstattung sowie Know-how, um die örtliche Bevölkerung zu schützen. Die Stadt Schwäbisch Gmünd möchte gemeinsam mit der Gmünder Feuerwehr zum einen das Equipment für Obroshyne beschaffen und zum anderen die Feuerwehrleute nach Schwäbisch Gmünd einladen für einen ca. 1 wöchigen Crash-Kurs. Hierfür kann den Feuerwehrleuten eine Sondergenehmigung seitens des ukrainischen Staates zur Ausreise aus der Ukraine ausgestellt werden. Die ukrainischen Feuerwehrleute können das beschaffte Equipment nach dem Lehrgang mit nach Obroshyne nehmen. Die Freiwillige Feuerwehr besitzt bereits bspw. einen Feuerwehrwagen, den sie von einer anderen deutschen Kommune erhalten hat, jedoch ist die aktuelle Ausstattung immer noch ungenügend. Die Kompatibilität der benötigten Feuerwehrausrüstung mit der Ausrüstung, die bereits vor Ort ist, wurde vom Gmünder stellvertretenden Feuerwehrkommandanten mit den ukrainischen Kooperationspartnern geprüft.

In the course of the war of aggression on Ukraine, the professional fire brigade of the municipalities is mainly active at the front and only goes out to the Obroshyne municipality in case of large fires or similar major incidents. In the case of smaller house fires, for example, the residents are left to fend for themselves. In the case of small house fires, for example, the residents are left to fend for themselves. For this reason, about 7 volunteers from the community recently formed a volunteer fire brigade. However, the inexperienced volunteer fire brigade of Obroshyne lacks the equipment and know-how to protect the local population. The city of Schwäbisch Gmünd, together with the professional fire brigade of Gmünd, would like to procure the most necessary equipment for Obroshyne and invite the fire fighters to Schwäbisch Gmünd for a one-week crash course in basic training. For this purpose, the firefighters can be issued a special permit to leave Ukraine. After the course, the Ukrainian firefighters can take the procured equipment with them to Obroshyne. The volunteer fire brigade already owns a fire truck, for example, which it received from another German municipality, but the current equipment is still insufficient. The compatibility of the required fire brigade equipment with the equipment already on site was checked by the Gmünd deputy fire brigade commander with the Ukrainian cooperation partners.

31

Zielgruppen des Projekts:

Kommunalverwaltung, Kommunalpolitik sowie kommunale und lokale Einrichtungen, insbesondere im Gesundheitswesen und der Katastrophenvorsorge, Zivilgesellschaftliche Akteure, Geflüchtete und Bevölkerung vor Ort.

32 **Zielsetzung des Projekts:**
Die Partnerschaft ist in einer durch die Krise erzeugten Notsituation solidarisch gefestigt und ihre negativen Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung und auf die lokale Selbstverwaltung sind abgemildert.

33 **Bitte leiten Sie anhand der oben genannten Zielsetzung ein konkretes Ergebnis des Projekts ab und geben dieses oder einen Indikator zur Messung der Wirkung Ihres Projektes an:**

Der Partnerkommune sind Feuerwehrausrüstung bereitgestellt worden.

In der Partnerkommune sind erneuert/aufgebaut/ausgebaut worden.

In der Partnerkommune konnte eine Selbsthilfe-Aktion zum Thema unterstützt/ins Leben gerufen werden.

In den Partnerkommunen werden etwa der lokalen Bevölkerung durch die Maßnahmen erreicht.

Zwischen den Partnerkommunen sind ein Feuerwehrlehrgang vor Ort virtuelle Austausch/Schulungen zum Thema Grundausbildung durchgeführt.

In den Partnerkommunen sind etwa Geflüchtete unterstützt bzw. ihre Unterstützung ist vorbereitet/koordiniert.

34 **In welcher Weise werden die Ziele des Kleinprojektfonds erreicht?**
Die beantragte Maßnahme trägt zur Stärkung der kommunalen Partnerschaften im Rahmen des deutsch ukrainischen Netzwerkes und somit zur Stärkung des interkommunalen Dialogs mit dem globalen Süden bei.

35 **Kooperationspartner im Sinne der 1/3 Regelung:**

Beabsichtigen Sie im Rahmen der 1/3 Regelung Projektgelder an Kooperationspartner weiterzuleiten?

Ja Nein

Falls ja, an welche Organisation sollen die Mittel weitergeleitet werden?

Der Antragssteller versichert sicherzustellen, dass es hierbei nicht zu Doppelförderung durch andere Programme Engagement Global gGmbH kommt.

36 **Benötigte Anlagen**

Planen Sie im Rahmen der Maßnahme eine Veranstaltung? Ja Nein
Wenn ja, bitten wir darum eine grobe Konzeption oder ein Entwurf eines Programms der Veranstaltung mit dem Antrag einzureichen.

D. Beantragung vorzeitiger Maßnahmenbeginn

Wir versichern, dass mit der Durchführung der Maßnahme noch nicht begonnen und keine Zahlungsverpflichtungen eingegangen wurden und auch vor Bewilligung und Unterzeichnung des Weiterleitungsvertrags durch Engagement Global nicht begonnen wird. **In begründeten Einzelfällen kann auf Risiko des Antragstellers (Trägers) ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt werden.**

Ich beantrage einen vorzeitigen Beginn der Maßnahme.

Datum: 05.10.2022
Begründung: Mit Blick auf den bevorstehenden Winter und die vermehrte Nutzung von Elektroheizungen sowie Notstromaggregaten, rechnen die Partner damit, dass es vermehrt zu kleineren Hausbränden kommen kann. Dahingehend wäre es wichtig, die Feuerwehr bald als möglich auszubilden.

Bitte beachten Sie, dass es zur Bewilligung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns einer offiziellen Genehmigung seitens der SKEW bedarf.

Die Bewilligung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns bedeutet noch keine Förderzusage. Das Risiko der Vorfinanzierung liegt bei dem unter Punkt 1 genannten Antragssteller.

E. Erklärung

Wir erklären unser Einverständnis, dass dieser Antrag – soweit erforderlich - an das BMZ weitergeleitet wird und dass das BMZ dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags im Einzelfall den Namen der antragstellenden Organisation sowie Höhe und Zweck der Zuwendung in vertraulicher Weise bekannt gibt, sofern der Haushaltsausschuss dies beantragt.

Bilder und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit dem Projekt entstehen, werden wir ENGAGEMENT GLOBAL zur Verfügung stellen und räumen ihr ein räumlich, inhaltlich und zeitlich unbeschränktes einfaches Nutzungsrecht ein. Wir sind damit einverstanden, ENGAGEMENT GLOBAL mit Bildern und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit dem Projekt entstehen, zu unterstützen. Wir sind damit einverstanden, dass die Angaben zu unserer Organisation auf der Internetseite Engagement Global und des jeweiligen Förderprogramms veröffentlicht werden.

Mit der Unterschrift des Antrags bestätigen wir, dass

- für das beantragte Projekt keine weiteren als die oben genannten Mittel beantragt oder bewilligt sind;
- dem BMZ oder den als Revisionsberechtigte eingesetzten Personen freier Zugang zu Unterlagen (Buchhaltung, Projektberichte etc.) zum Zwecke der Bewertung/Prüfung gewährt und – sofern erwünscht - Projektbesuche ermöglicht werden;
- mit dem Projekt, für welches die Zuwendung beantragt wird, noch nicht begonnen wurde;
- durch das Vorhaben keine Folgeausgaben entstehen, die nicht durch eigene Mittel gedeckt werden können;
- mit dem Projekt keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt werden;
- bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Erfüllung des Projektziels die nach den einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen anzuwendenden Vergabegrundsätze beachtet

werden. Bei Gleichwertigkeit mit anderen Angeboten ist Angeboten aus dem für das jeweilige Projekt maßgebenden Partnerland Vorzug zu geben;

- die Erbringung des Eigenmittelanteils gewährleistet ist;
- das Projekt ohne die Förderung nicht durchgeführt werden kann;
- alle Angaben richtig und vollständig sind;
- wir uns der Pflicht zur Beachtung des VN-/EU-Sanktionsregimes bewusst sind und dieser nachkommen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen uns keine Anhaltspunkte vor, dass mit einer unmittelbaren oder mittelbaren Bereitstellung an sanktionierte Personen, Unternehmen oder sonstige Organisationen gerechnet werden muss. Sollten wir Kenntnis von Sanktionsverstößen erhalten, werden wir Engagement Global unverzüglich informieren.
- die Servicestelle Kommune in der Einen Welt umgehend darüber zu informieren ist, sobald wir Kenntnis darüber erlangen, dass die Partnerkommune nicht mehr unter ukrainischer Verwaltung steht.

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Wir sind zum Vorsteuerabzug berechtigt. (Den Nachweis fügen wir in Kopie bei.)
- Wir sind zum Vorsteuerabzug bedingt berechtigt. (Den Nachweis fügen wir in Kopie bei.)
- Wir sind zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt.

Die Richtigkeit der obigen Angaben wird vom Antragsteller hiermit bestätigt. Im Weiteren versichern wir, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bewilligung durch Engagement Global nicht begonnen wird

F. Datum, Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Datum Ort Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Name in Blockbuchstaben

Anlagen:

- Ausgaben- und Finanzierungsplan
- Programm der geplanten Veranstaltung
- Vorsteuerabzugsberechtigung